

Antrag Nr. 22-A-79-0019

AK Behindertenorganisationen

Betreff:

DRK-Fahrdienst!

Antragstext:

Die Stadt Wiesbaden gewährt seit vielen Jahren Mobilitätseingeschränkten Menschen (mit geringem Einkommen) monatlich 10 Freifahrten zur gesellschaftlichen Teilhabe (Kino, private Besuche usw.) durch den Fahrdienst des DRK. Leider klagen Anspruchsberechtigte immer wieder über diverse Mängel dieses Angebotes. Die Fahrten müssten viele Tage zuvor gebucht werden. Die Unterbringung in den Fahrzeugen sei schlecht. Rollstuhlfahrer*innen fühlen sich weder beim Ein- und Ausrangieren aus den Fahrzeugen noch während der Fahrt sicher. Beförderungen würden unter dem Hinweis auf Vorrang der Beförderung von Berufstätigen häufig ganz abgelehnt.

Nach unserer Einschätzung wird aus diesen Gründen nur ein recht kleiner Teil dieses Angebotes wahrgenommen.

Da sich diese Beschwerden schon über viele Jahre hinziehen, fordern wir die Stadt auf, hier grundlegend neu zu denken und eine Lösung der Probleme zu erarbeiten.

Wiesbaden, 31.05.2022